

Pressekonferenz in der Landespressekonferenz Brandenburg
Potsdam, 16.05.2025

Öffentliche Investitionen – Für Demokratie, Gerechtigkeit und Wohlstand in Brandenburg

Studie im Auftrag von Friedrich-Ebert-Stiftung – Landesbüro Brandenburg und DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

Dr. Juliane Bielinski, Dr. Arno Brandt, Torsten Windels
Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik (FSF)

2 Standortanalyse Brandenburg

2.1. Strukturanalyse Brandenburg

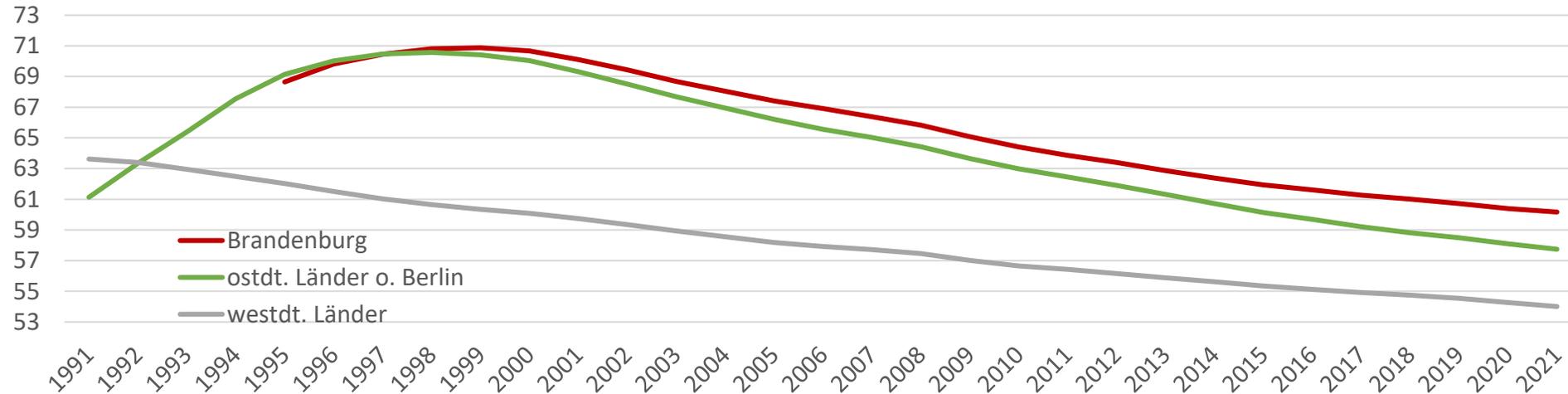
- Starke wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zu den anderen ostdeutschen Ländern
- Vorteile: Nähe zum Wachstumspol Berlin und Ansiedlungserfolge
- Industrielle Stärken: Automobilindustrie, Herstellung v. Gummi-/Kunststoffwaren
- Günstige Qualifikationsstruktur, aber starker Fachkräftemangel
- Weiterhin Produktivitätsrückstand zum deutschen Durchschnitt
- Sektoral und räumlich sehr heterogen
- Aufholende Entwicklung bei Innovationsindikatoren
(insbes. Beschäftigungsentwicklung wissensintensiver Wirtschaftszweige, Gründungsintensität höherwertige Technik im Verarbeitenden Gewerbe, interne FuE-Intensität)
- Aber immer noch schwache Innovationsbasis
(insbes. interne FuE-Intensität Verarb. Gewerbe, Besatz junge Ingenieur*innen)

2.2 Öffentliche und private Investitionen

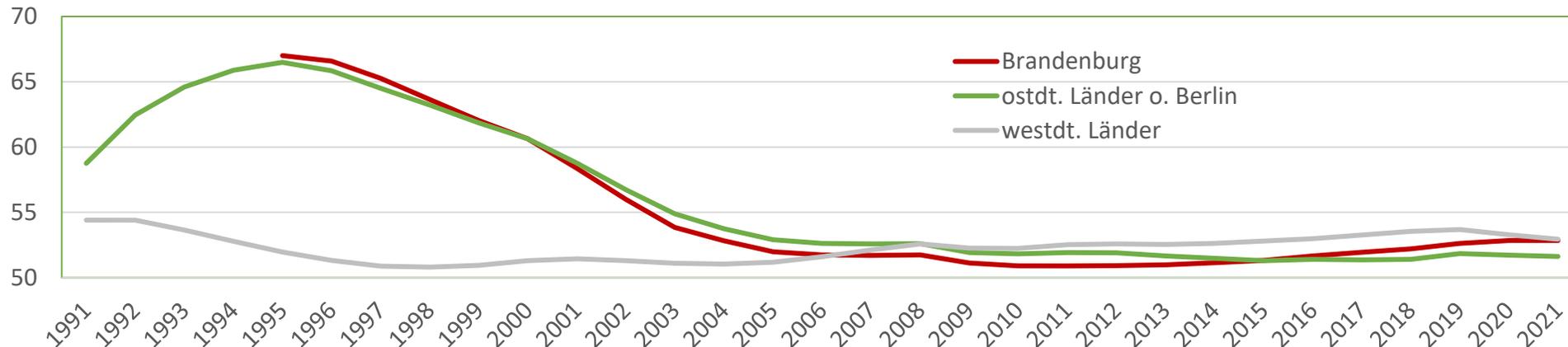
- Staatliche Nettoanlageinvestitionen in DE seit 30 Jahren jahresdurchschnittlich +0,1 %
- Investitionen spielen wichtige Rolle bei der Entwicklung von Produktivität, Innovation, Wachstum und Einkommen
- Leitbildwechsel bei der öffentlichen Investitionen:
von Substitutionalität (crowding out) zu Komplementarität (crowding in)
- Kapitalstock Ostdeutschland (ohne Berlin): Modernitätsschub bis 1997, seit 1998 rückläufige Modernität (Angleichung an westdeutsche Länder)

Entwicklung des Kapitalstocks

Modernität des Kapitalstocks (Anlagen)



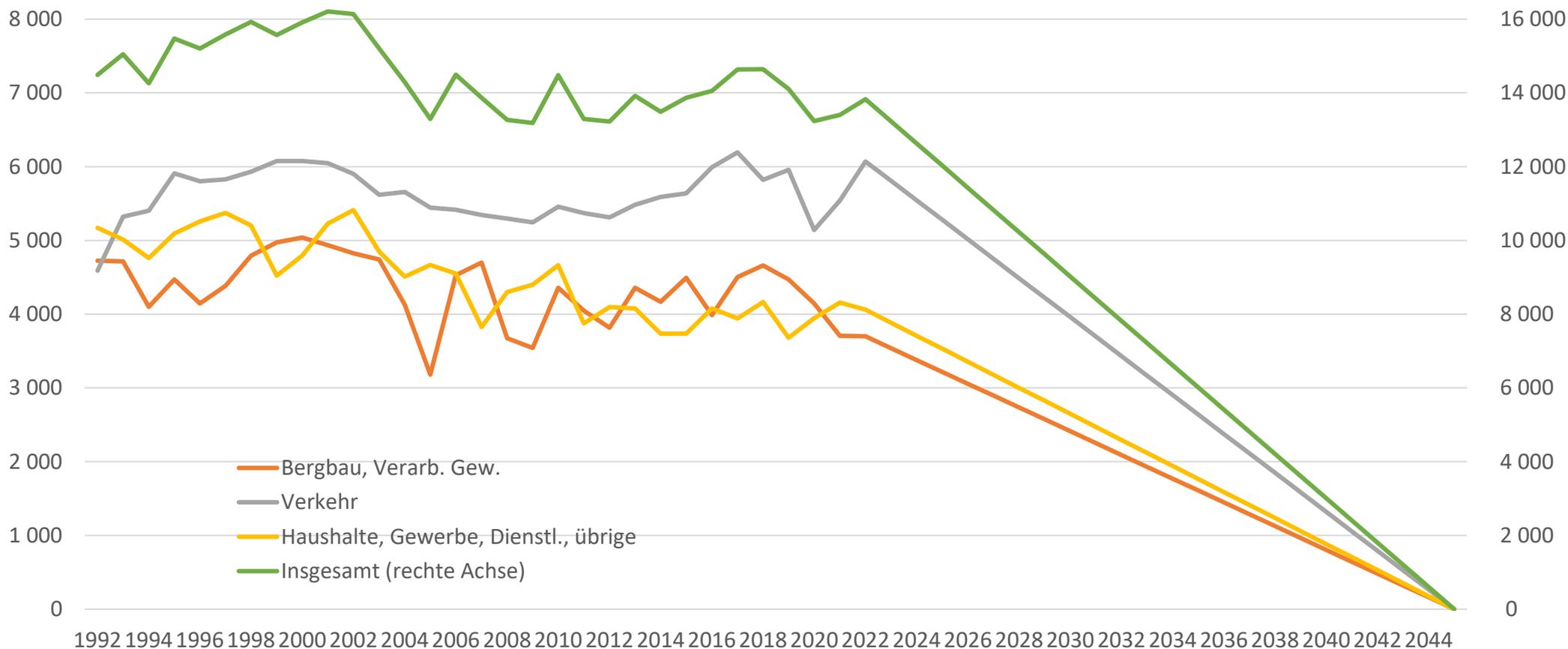
Modernität des Kapitalstocks (Ausrüstungen)



3 Zentrale Handlungsfelder

3.1. Klimaschutz

CO₂-Emissionen im Endverbrauchsbereich nach Emittentensektoren in Brandenburg (in 1.000 t)



Von 1992-2022 betrug der Rückgang im Durchschnitt - 21,3 kt pro Jahr. Zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 braucht es ab jetzt einen Abbau von - 601 kt pro Jahr.

3.1. Klimaschutz

- Ausgangspunkt ist eine Schätzung des Investitionsbedarfs für Deutschland, der bevölkerungsanteilig auf Brandenburg heruntergerechnet wurde

Investitionsbedarfe für Klimaschutz in Brandenburg

Politikfeld	Maßnahmen	2025 – 2034 Mrd. EUR	Jährlich Mio. EUR
Klimaschutz	insgesamt	12,77	1.277
darunter	- Öffentliche Bereiche	8,94	895
	- Förderung privater Investitionen	3,83	383

3.2 Infrastruktur

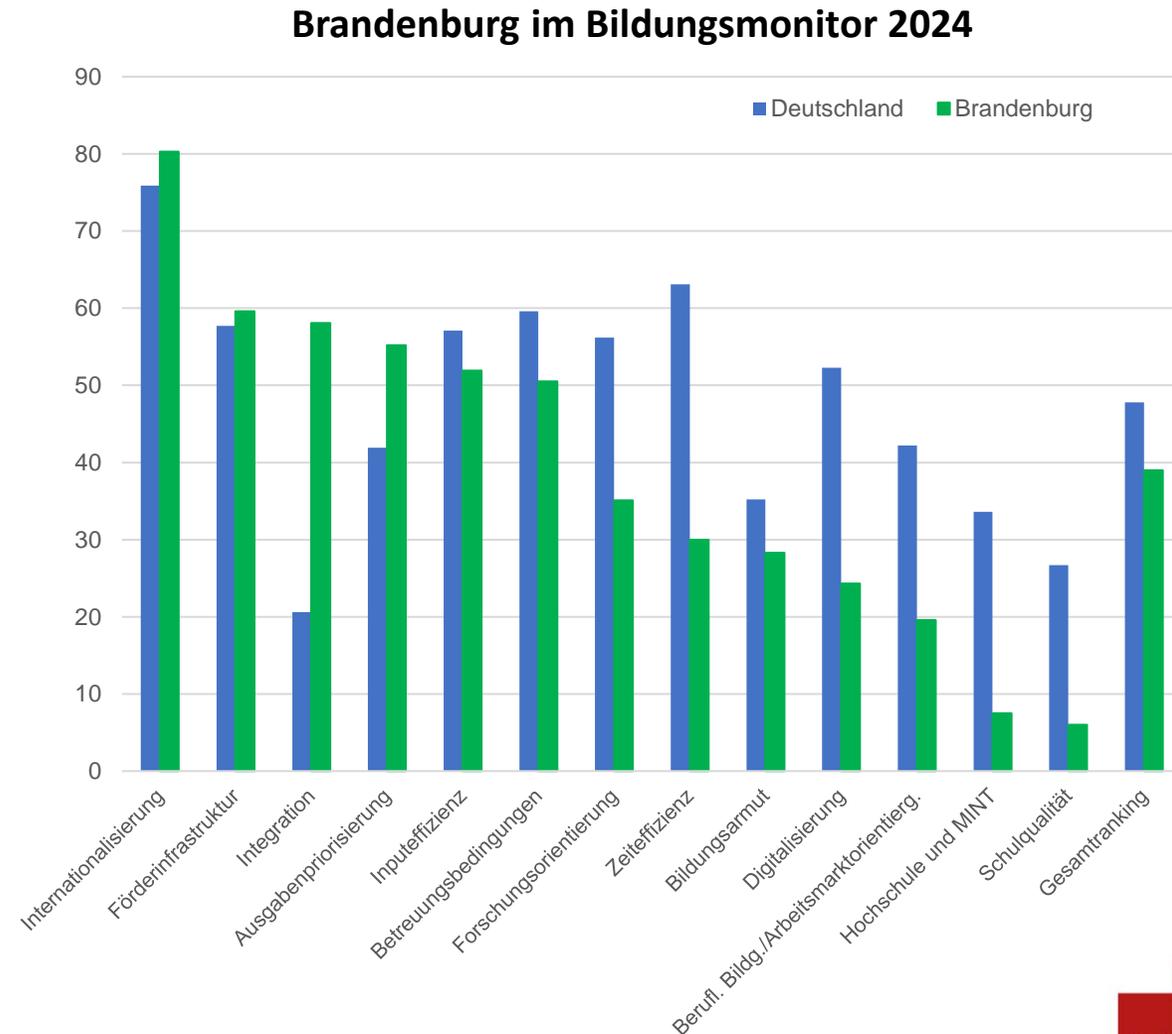
- Städte- und Gemeindebund Brandenburg schätzt bis Ende 2027 zusätzlichen Investitionsbedarf auf 7,49 Mrd. EUR (1,87 Mrd. EUR/a).
- Größter Bedarf bei Straßen/Verkehrsinfrastruktur sowie Schulen/Kita
- Breitbandausbau:

	≥ 1 Gbit/s FTTH/B		≥ 1 Gbit/s alle Technologien	
	Brandenburg	Deutschland	Brandenburg	Deutschland
Haushalte	44,6 %	35,7 %	62,7 %	76,5 %
Unternehmen	45,9 %	41,2 %	58,9 %	72,1 %

- Hoher Investitionsbedarf für Verkehrswende (ÖPNV, Ladeinfrastruktur) und Energiewende (Stromnetze, Wärmenetze, Gasnetz, Wasserstoff)
- **Investitionsbedarf Infrastruktur 2025-2034: 13,2 Mrd. EUR**

3.3 Bildung

- Hoher Sanierungsbedarf an Schulen – starke regionale Unterschiede
- Überdurchschnittliche Kita-Betreuungsquote, doch überdurchschnittlich Personalschlüssel
- Hoher Sanierungsstau an den Hochschulen
- **Investitionsbedarf Bildung 2025-2034: 10,8 Mrd. EUR**



3.4 Gesundheit

- Investitionsquote Brandenburg: 3,9 % (2020) – bundesweit: 2,7 % => erforderlich 7-8 %
- Krankenhauskosten je EW über dem Bundesdurchschnitt
- bundesweit höchste Gesundheitsausgaben/Kopf
=> trotzdem haben sämtliche Kliniken in Brandenburg enorme finanzielle Probleme
- Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg schätzt Investitionsbedarf auf 200 Mio. EUR/a
- Pflege:

Pflegevoraus- berechnung	Anzahl der stationären Pflegebedürftigen	Zusätzlich benötigte stationäre Pflegeplätze*	Gesamtbedarf** bis 2035/55 in Mio. EUR
Bis 2035	30.000	3.000	360
Bis 2055	39.000	9.000	1.080

- **Investitionsbedarf Gesundheit 2025-2024: 2,33 Mrd. EUR**

4 Öffentliche Finanzen in BB

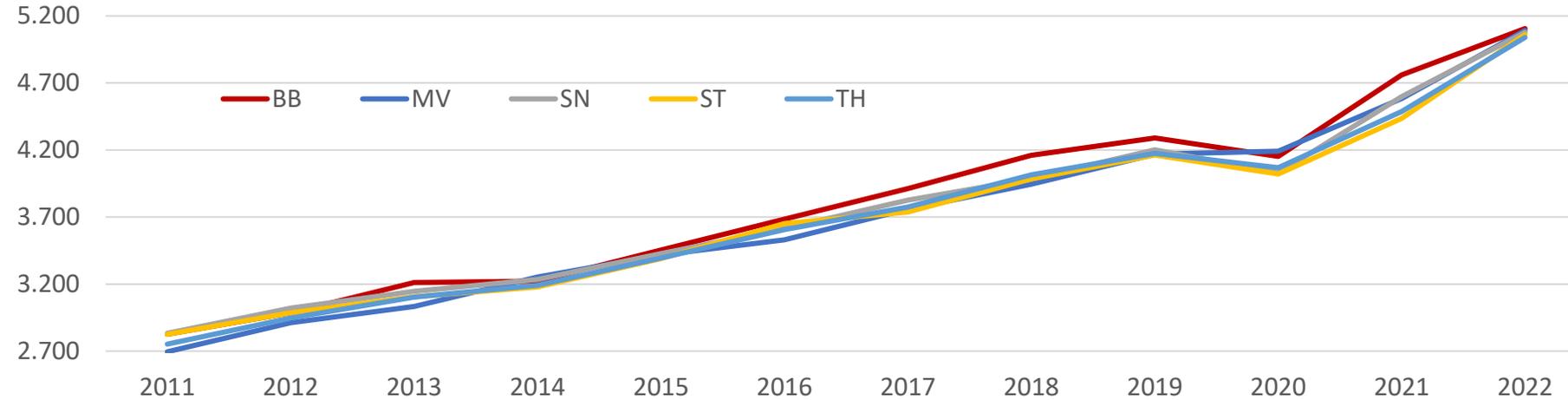
Öffentliche Finanzen in Brandenburg

- Brandenburg ist finanzschwach und braucht Zuweisungen aus dem Finanzausgleich
- Hoher Gleichlauf zwischen den ostdeutschen Ländern
- Schuldenbremse in Brandenburg mit relativ hoher Flexibilität:
- 2024: Landesverfassungsgericht untersagt Notlagenkredite (Brandenburg-Paket aus Haushalt)
- 2025 erstes Jahr unter Schuldenbremse
- Kommunen fordern Investitionsprogramm (zusätzlicher Bedarf 2025-2034: 10 Mrd. EUR)

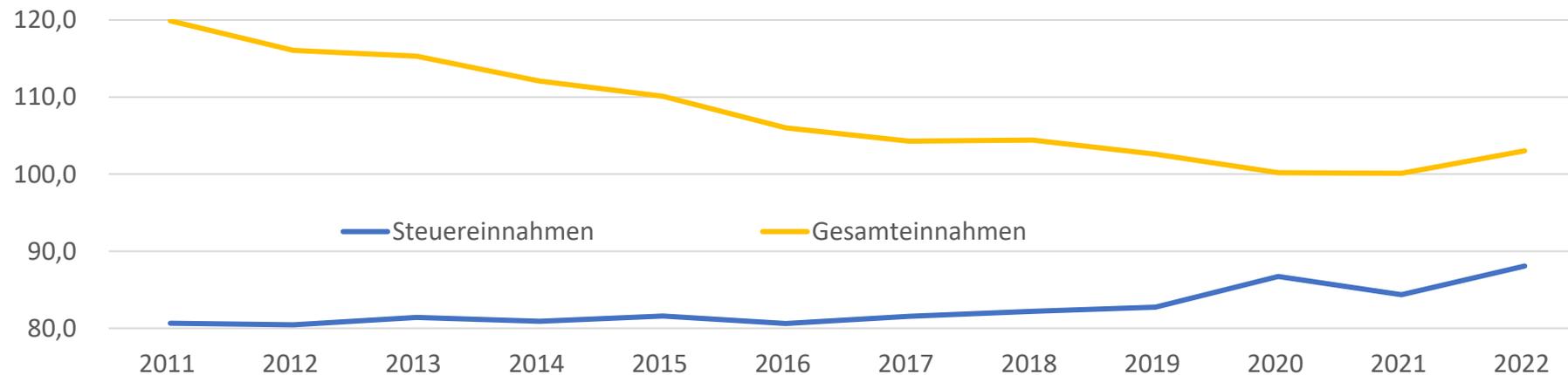
- Haushaltsgesetz-Entwurf 2025/2026 derzeit in der Beratung, wenig Spielraum im Status Quo
- Reserven in Zukunftsinvestitionsfonds (700 Mio. EUR) und Allg. Rücklage (714 Mio. EUR)

Ostdeutschland – Anpassung noch nicht abgeschlossen

Steuereinnahmen (EUR/Einwohner)



Steuer- und Gesamteinnahmeneinnahmen ostdeutsche Flächenländer (westdt. Länder = 100)



5 Finanzierungsinstrumente in BB

Finanzierungsinstrumente in Brandenburg

Spielräume

- Neu: Bundessondervermögen: 247 Mio. EUR/Jahr (12 Jahre) für Brandenburg
- Neu: Reform Schuldenbremse (0,35% des BIP): anfänglich 447 Mio. EUR für Brandenburg
- Aber: restriktiver Tonfall aus dem Finanzministerium
- Tilgungsfristen verlängern (27 Mio. EUR/Jahr)
- Öffentliche Investitionsgesellschaften
- Investitionsbank des Landes Brandenburg

Öffentliche Investitionsgesellschaften

- Bestehende Einrichtungen nutzen (z.B. Flughafen Berlin-Brandenburg)
- Ämter kreditfähig machen (z.B. Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB))
- Neue Investitionsgesellschaften gründen (LEG, Hochschulen, Krankenhäuser)

6 Bedarf und Finanzierung öffentlicher Investitionen in Brandenburg

In Bearbeitung

6.1 Übersicht der Investitionsbedarfe in Brandenburg

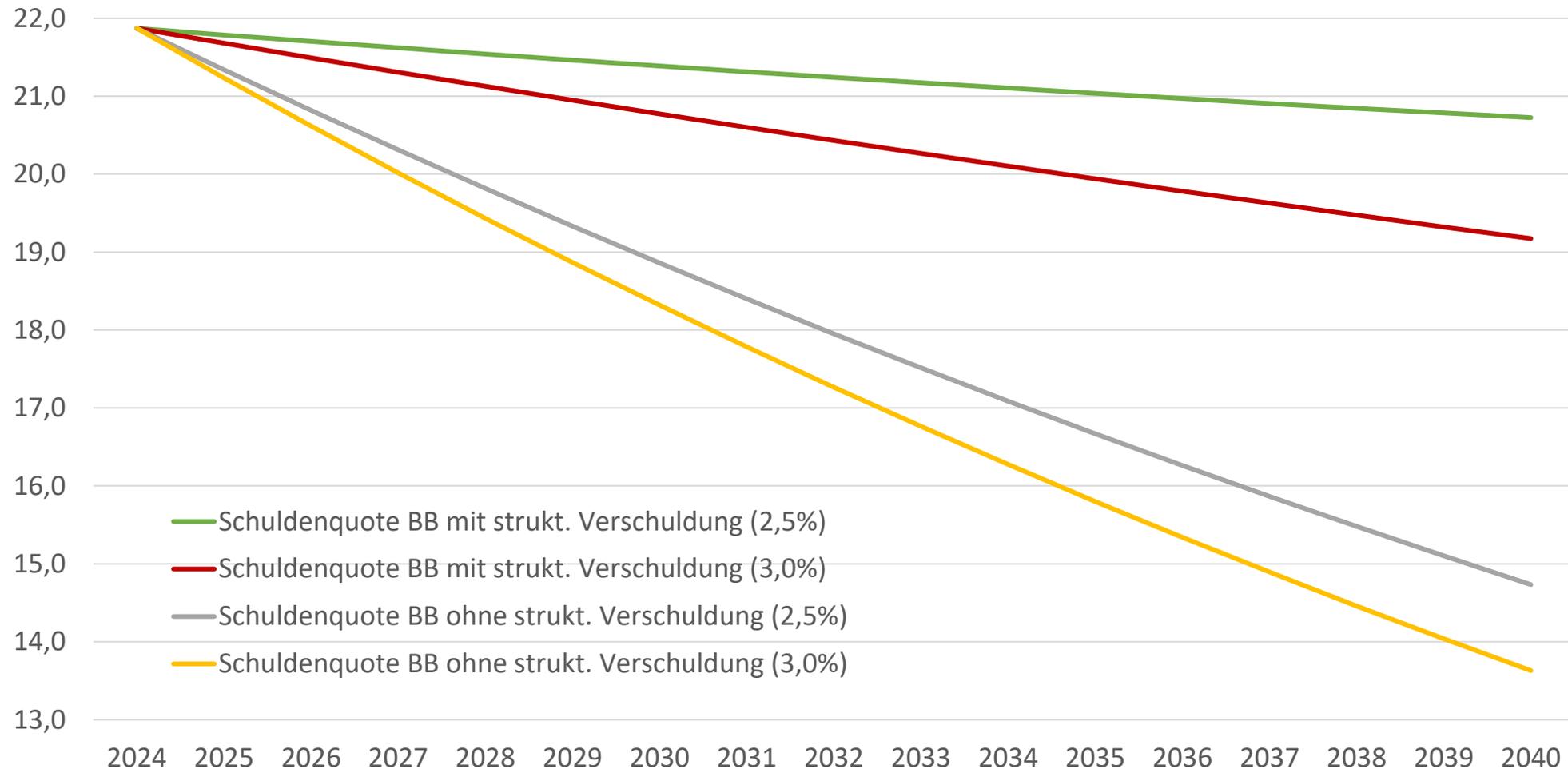
Politikfeld	Maßnahmen	2025-2034 Mrd. EUR	Jährlich Mio. EUR
Klimaschutz	Insgesamt	12,77	1.277
	- Öffentliche Bereiche (Land und Kommunen)	8,94	894
	- Förderung privater Investitionen (Länderanteil)	3,83	383
Infrastruktur	Insgesamt (nur Landesanteil)	13,18	1.318
	- Breitbandausbau	0,50	50
	- Straßeninfrastruktur	8,62	862
	- ÖPNV-Infrastruktur	1,98	198
	- ÖPNV-Fahrzeuge	2,08	208
Gesundheit	Insgesamt	2,33	233
	- Krankenhäuser	2,00	200
	- Pflegeinfrastruktur	0,33	33
Bildung	Insgesamt	10,81	1.081
	- Schulen	4,85	485
	- Kindertagesstätten	2,08	208
	- Hochschulen	2,60	260
	- Universitätskliniken	1,28	128
Summe		39,09	3.909

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Torsten Windels, Ökonom
Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik, Hannover
- Kontakt:
windels@fsf-hannover.de
Mobil: 0174/5761244
- www.fsf-hannover.de

Entwicklung der Schuldenquote Brandenburgs 2024-2040

(ohne und bei voller Nutzung der strukturellen Verschuldungsmöglichkeit (0,35% des BIP) bei nominellem BIP Wachstum von 2,5 und 3,0%)



Rendite Deutsche Bundesanleihe, 10 Jahre Laufzeit (Tagesschlusskurs in %, Quelle: investing.com)

